

## Erste Schritte in die Berufswelt

**Königsfeld** – Ein bisschen traurig waren alle Beteiligten, als jetzt das Teampraktikum von Angelina Born, Jasmin Kaiser, Madeline Knipp und Nadine Ebner zu Ende ging. Die vier angehenden Erzieherinnen haben seit Januar 19 Grundschüler der Robert-Gerwig-Schule in St. Georgen betreut.

Als eines von sechs Teams im letzten Jahr ihrer schulischen Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfschulen in Königsfeld mussten sie sich selbst einen Praktikumsplatz suchen und ein entsprechendes Konzept entwickeln.

Unter dem Motto „Aus dir und mir wird wir“ verbrachten sie jede Woche zwei Schulstunden mit den Kindern. „Wir wollten ein Gruppengefühl schaffen und fördern und vermitteln, dass jeder einzelne wichtig ist und gebraucht wird“, erklärte Angelina Born das Konzept, das sie unter anderem mit Rollenspielen und einer Fotostory umgesetzt haben. „Am besten hat mir der Film gefallen“, sagte die achtjährige Julia, als sie auf das letzte halbe Jahr zurück blickte. An einem kalten Wintertag haben die Erzieherinnen mit den Schülern gemeinsam „Das fliegende Klassenzimmer“ angesehen.

Das schöne Wetter haben die Zinzendorfschülerinnen mit den Kindern für erlebnispädagogische Spiele genutzt und für Vertrauensspiele wie dem Klettern über Besenstiele, die von den Mitschülern gehalten werden. Melina hatte am Basteln die größte Freude. Die Grundschüler hatten kleine Blumentöpfe bunt bemalt, die sie am letzten Tag mit Sonnenblumensamen bepflanzen und mit nach Hause nehmen durften. „So haben sie eine kleine Erinnerung an uns“, sagte Madeline Knipp.

Ihr hat die Herausforderung, das Programm im Team komplett zu planen, sehr geholfen. „Wenn man in einem Kindergarten ein Praktikum macht, sind viele Spiele und Abläufe schon bekannt, dann ist es einfacher, sich als Neuling einzuarbeiten.“ Das Praktikum war für alle eine neue Erfahrung und stärkt das Selbstvertrauen der angehenden Erzieherinnen.

Zum Abschied gab es durchaus das eine oder andere feuchte Auge, nicht nur bei den Schülern sondern auch bei den angehenden Erzieherinnen der Zinzendorfschulen in Königsfeld. „Obwohl wir nur einen Tag in der Woche hier waren, haben wir schon schnell eine Beziehung zu den Kindern aufgebaut“, sagte Angelina Born.



Mit Vertrauensspielen stärken die angehenden Erzieherinnen der Zinzendorfschulen in Königsfeld das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe.